



Hauptbüro	AGEG c/o EUREGIO	Enscheder Str. 362	D-48599 Gronau
Projektbüro	AEBR c/o WeWork	Neue Schönhauserstraße 3-5	D-10178 Berlin
AGEG-Antenne in der EU	Büro Extremaduras in Brüssel	Av. De Cortenbergh 87-89	B-1000 Brüssel
AEBR Info Centre im Balkan	Institute for International and CBC	Terazije 14/14	11000 Belgrad, Serbien
AEBR Info Centre in der Ukraine	Univ. Simon Kuznets (KhNUE)	pr. Lenina, 9a	61001 Charkiw

50 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit dank der Arbeit der AGEG

AGEG-Präsident **Karl Heinz Lambertz** eröffnete die Veranstaltung zum 50. Jahrestag der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen am 18. Juni 2021 im Schloss Anholt in Isselburg, Westfalen.

Zwei öffentliche (hybride) Rundtischgespräche und eine Sitzung des AGEG-Vorstands wurden auf Schloss Anholt organisiert, um an die 2. Anholt-Gespräche vom 17./18. Juni 1971 zu erinnern, als die AGEG-Gründer eine Ständige Konferenz der europäischen Grenzregionen ins Leben riefen (es wurde dann beschlossen, sie als „Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen“ zu bezeichnen). Diese ersten beiden hybriden Runden Tische sind der Beginn einer Reihe von Veranstaltungen, die für 2021 geplant sind, mit ihrem Höhepunkt am 20.-22. Oktober 2021 in der Provinz Gelderland (Niederlande) während der jährlichen AGEG-Veranstaltungen, bei denen wir über die großen Herausforderungen für Grenzregionen mit Schwerpunkt auf dem *Grünen Deal* diskutieren werden. Vom 18. Juni bis Dezember 2021 werden auch verschiedene Diskussionsrunden mit verschiedenen Interessenträgern zu ihren bisherigen Erfahrungen, zu den Herausforderungen, vor denen sie derzeit stehen, und zur Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (CBC) organisiert werden.

Aktuelle Vertreter der Gründungs-Euroregionen der AGEG wurden zum ersten Runden Tisch eingeladen, um diese ihre allgemeinen Überlegungen zum Thema CBC mit Blick auf ihr Know-how vorzustellen. In seiner Eröffnungserklärung wies der AGEG-Präsident auf die Errungenschaften der AGEG während der 50-jährigen Arbeit seit ihrer Gründung im Laufe der Geschichte der europäischen Integration hin. Es wurde ein starkes Netzwerk engagierter Partnern aufgebaut und an der Gestaltung von Instrumenten zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mitgewirkt. „Grenzen sind unser Kerngeschäft [...] und wir müssen sie erkennen, kennen und sie überwinden, um Veränderungen zu erreichen“, sagte Präsident Lambertz.

Der Präsident dankt allen, die mit und für die AGEG gearbeitet haben, und begrüßte **Manuel Friesecke**, Direktor der Regio Basiliensis (CH); **Sjaak Kamps**, Direktor der Euregio Rhine-Waal (DE/NL); **Bert Bouwmeester**, Bürgermeister von Coevorden und Vorsitzender der Ems Dollart Regio (DE/NL); **Joris Bengevoord**, Bürgermeister von Winterswijk und Mitglied des Vorstands der EUREGIO (DE/NL); **Peter Hansen**, Direktor der Region Sonderjylland-Schleswig (DE/DK), und **Peter van't Hoog**, Mitglied des Exekutivrates der Provinz Gelderland (NL), und lud sie ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit der AGEG zu teilen. Sie alle äußerten die Notwendigkeit eines dauerhaften und vertieften Austauschs, die Stärkung des Netzwerkes und die weitere Vertretung der Interessen der Grenzregionen durch die AGEG wie schon in den letzten 50 Jahren.

Partner in ganz Europa und aus anderen Kontinenten gratulierten der AGEG in den sozialen Medien, und einige von ihnen ergriffen das digitale Wort, um ihr Interesse an einer weiteren guten Zusammenarbeit mit unserem Arbeitsgemeinschaft zum Ausdruck zu bringen. **Andreas Kiefer**, Generalsekretär des Kongresses der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften im Europarat; **Jean Peyrony**, Generaldirektor der Mission Opérationnelle Transfrontalière (MOT); **Gyula Ocskay**, Generalsekretär des Zentraleuropäischen Dienstes für grenzübergreifende Initiativen (CESCI); und **Frédéric Vallier**, Generalsekretär des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), äußerte die Notwendigkeit, Synergien zum Nutzen der Bürger zu schaffen, und ihre Bereitschaft, auch künftig mit der AGEG Hand in Hand zu arbeiten.



AEBR – AGEG – ARFE



Hauptbüro	AGEG c/o EUREGIO	Enscheder Str. 362	D-48599 Gronau
Projektbüro	AEBR c/o WeWork	Neue Schönhauserstraße 3-5	D-10178 Berlin
AGEG-Antenne in der EU	Büro Extremaduras in Brüssel	Av. De Cortenbergh 87-89	B-1000 Brüssel
AEBR Info Centre im Balkan	Institute for International and CBC	Terazije 14/14	11000 Belgrad, Serbien
AEBR Info Centre in der Ukraine	Univ. Simon Kuznets (KhNUE)	pr. Lenina, 9a	61001 Charkiw

Das zweite Diskussionsforum befasste sich mit den Herausforderungen im Bereich Kommunikation. **Alexander Homann**, Direktor der Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, des Wallonien-Brüsselbundes und Walloniens in Berlin und verschiedene Journalisten und Kommunikationsexperten untersuchten die Zukunft der CBC in einem postpandemischen Europa und darüber hinaus, aber auch die traditionellen Schwierigkeiten, CBC sichtbar zu machen. **Agnés Monfret**, Leiterin des Referats Kommunikation in der GD Regio (Europäische Kommission); **Peter Schenk**, Journalist bei *BZ – Zeitung für die Region Basel*; **Hans Vlaskamp** von *Antenne Niederrhein* (DE); **Peter Berendsen** von *REGIO 8* in Achterhoek (NL); und **Ruža Jeremić Turudić** vom *Radiofernsehen Serbiens* tauschten sich über die Rolle der Medien in Grenzregionen aus, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Sie alle haben gezeigt, wie fragil und schwierig es ist, grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu erreichen, und wie wichtig es ist, weiterhin kreativ und strukturiert daran zu arbeiten. Abschließend weist Herr Homann auf die Arbeit hin, die die AGEG in 50 Jahren geleistet hat, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu unterstützen – ein Marathon, an dem alle Personen teilnehmen, die aktiv und leidenschaftlich dazu beigetragen haben, das Leben der Bürger in Grenzregionen zu erleichtern.

Die starke Beteiligung (rund hundert Menschen waren die ganze Zeit online verbunden) und die sehr positiven Rückmeldungen ermutigen uns, die nächsten geplanten Gespräche mit Interessenträgern, die sich mit „heißen“ Themen und wichtigen Meilensteinen für CBC befassen, fortzusetzen: Klein-Projektfonds und Projekte von Mensch zu Mensch; das Erbe des Madrider Übereinkommens des Europarats, seiner Zusatzprotokolle und damit zusammenhängender Abkommen; die Rolle der EVTZ in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit; die Außengrenzen der EU, der Östlichen Partnerschaft und des Mittelmeerraums; wie Interreg den Wiederaufbau unterstützen kann und wie der Wiederaufbau Interreg unterstützen kann; und auch, den ECBM (Europäischen Cross-Border Mechanismus) zu stärken!

Die AGEG möchte allen Rednern und Teilnehmern für ihre Beiträge und die vielen Wünsche zum 50. Jubiläum danken. Beiträge der Referenten während der Veranstaltungen können auf der [Facebook-Seite der AGEG](#) gelesen werden. Die vollständige Aufnahme beider runden Tische ist auf der [YouTube-Seite der AGEG](#) verfügbar. Dies sind die Versionen mit dem Originalton der Sprecher (in DE, EN oder FR): [AGEG Gründer RT](#) und [CBC Kommunikation RT](#) (eine englische Version wird in Kürze hochgeladen).

Kontakt:

Martina Möllering

info@aebr.eu

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) e.V.

Enscheder Str. 362, D-48599 Gronau

Tel: +49 2562 702-19, Fax: +49 2562 702-59

Internet: www.aebr.eu